

Deutsch-französisches Branchentreffen: Medizintechnik



Am 13. & 14. Februar 2025

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer organisiert am 13. und 14. Februar in der Region Île-de-France eine Geschäftsreise für 10 deutsche Industrieunternehmen aus den Clustern HOCHFÖRM und MedicalMountains. Beide Cluster befinden sich in Pforzheim in Baden-Württemberg, einer Region, die für Ihr Know-how in der Präzisionstechnik in diversen Branchen bekannt ist. Darunter auch für Ihre hohe Qualität in der Medizintechnik.

Treffen Sie die Delegation bei dem für den 13. Februar in Paris geplanten Networking-Abend.



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



Wirtschaft
und Stadtmarketing
Pforzheim

Der Sektor der Medizintechnologie in Deutschland: eine zentrale und vielseitige Branche

In Deutschland hebt sich der Bereich der Präzisionsmechanik für medizinische Anwendungen als eine bedeutende industrielle Säule hervor, die sich auf die Entwicklung und Herstellung innovativer medizinischer Geräte und Technologien konzentriert. Im Jahr 2023 erzielte dieser Bereich einen Umsatz von 40,4 Milliarden Euro, was ein nominales Wachstum von 5,1 % bedeutet.[1] Diese Ergebnisse unterstreichen die wirtschaftliche Bedeutung dieses Sektors, der durch die Vielfalt seiner Produkte und seine Innovationskraft beeindruckt.

Die Medizintechnologie umfasst eine breite Palette von Geräten, von stationären Apparaten wie MRTs, CT-Scannern, Röntgengeräten oder Ultraschallgeräten bis hin zu tragbaren Geräten wie Defibrillatoren, chirurgischen Nähten oder Herzschrittmachern. Diese Lösungen spielen eine entscheidende Rolle bei der Diagnose, Behandlung und Überwachung von Patienten und tragen weltweit zur kontinuierlichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung bei.

Frankreich: ein strategischer Partner

Frankreich nimmt als bevorzugter Partner Deutschlands im Bereich der Präzisionsmechanik für medizinische Anwendungen eine zentrale Rolle ein. Mit einem geschätzten Umsatz von 18,73 Milliarden Euro im Jahr 2024 und einem prognostizierten jährlichen Wachstum von 3,49 % bis 2029 zählt der französische Markt zu den dynamischsten in Europa.[2] Als zweitgrößte Volkswirtschaft der Europäischen Union verfügt Frankreich über eines der leistungsstärksten Gesundheitssysteme, wobei die Gesundheitsausgaben pro Kopf seit 2010 um 7 % gestiegen sind.[3]

Diese Dynamik schafft ideale Bedingungen für strategische Kooperationen zwischen Frankreich und Deutschland, die ihre jeweiligen Positionen als führende europäische Akteure der Gesundheitsinnovation stärken. Deutsche Unternehmen, die weltweit für ihre Expertise in der medizinischen Bildgebung, minimalinvasiven Chirurgie und medizinischen Implantaten anerkannt sind, finden in Frankreich einen bevorzugten Partner, der ähnliche Anforderungen an Qualität und Innovation teilt.

Die geografische Nähe, gemeinsame Werte und harmonisierte Regelungen innerhalb der Europäischen Union fördern die Umsetzung gemeinsamer Projekte. Zahlreiche Partnerschaften, sei es im Bereich innovativer Forschung oder industrieller Entwicklung, basieren auf Programmen wie Horizon Europe oder regionalen grenzüberschreitenden Netzwerken.[4] Diese Kooperationen verdeutlichen die strategische Bedeutung Frankreichs in der deutschen Vision eines wettbewerbsfähigen und integrierten Gesundheitssystems auf europäischer Ebene.

[1] Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (2024): Gesundheitswirtschaft – Daten und Trends zur Gesundheitswirtschaft in Deutschland, Medizinprodukte, 2023.

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/Faktenblaetter/faktenblatt-medizinprodukte.pdf?__blob=publicationFile&v=15

[2] Statista (2024): Medizintechnik – Frankreich:

<https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/frankreich>

[3] IGES (2021): Ranking: Frankreich ist Top-Markt für deutsche Gesundheitswirtschaft:

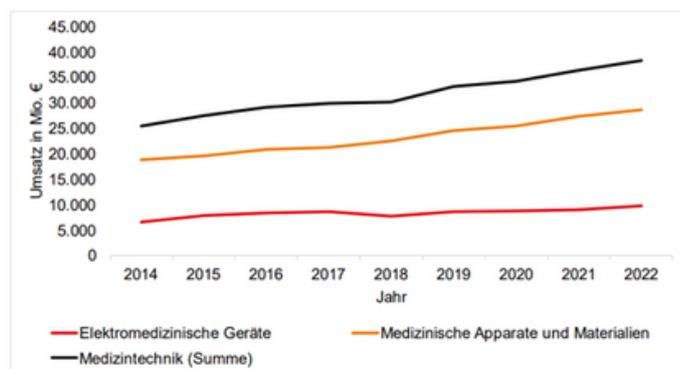
https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2021/gesundheitswirtschaft-in-der-eu/index_ger.html

[4] Horizon Europe (k.D.): https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/horizon-europe_en

Eine leistungsstarke Branche und Schlüssel zur deutsch-französischen Zusammenarbeit

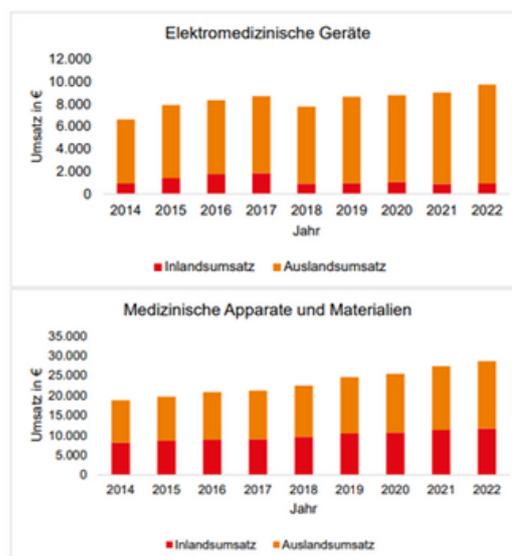
Die deutsche Medizintechnologiebranche, bekannt für ihre internationale Ausrichtung, spielt eine strategische Rolle in der europäischen Innovation. Im Jahr 2022 wurden 67 % der Produktion exportiert, was die weltweite Reichweite unterstreicht.[5] Mit über 160.000 Beschäftigten und einer hohen Innovationskraft basiert der Sektor auf einem soliden Ökosystem, in dem Synergien mit Partnern wie Frankreich zur Dynamik beitragen.

Abbildung 3: Entwicklung der Umsätze in Deutschland zwischen 2014 und 2022



Quelle: Statistisches Bundesamt, Darstellung VDI Technologiezentrum

Abbildung 4: Entwicklung der Umsätze in Deutschland und im Ausland von 2014 bis 2022



Quelle: Statistisches Bundesamt 2023

In Deutschland sind 93 % der Unternehmen kleine und mittelständische Unternehmen (KMU), die der Branche Flexibilität und Spezialisierung verleihen, während globale Marktführer wie Fresenius, Siemens Healthineers, B. Braun und Dräger den Markt dominieren. Technologisch belegt Deutschland weltweit den zweiten Platz bei den Patentanmeldungen in der Medizintechnologie, direkt hinter den USA, mit durchschnittlich 9 % des Umsatzes, die in Forschung und Entwicklung (F&E) investiert werden, und 15 % der Beschäftigten, die der Innovation gewidmet sind. Diese Zahlen illustrieren die Priorität, die technischer Exzellenz und Wettbewerbsfähigkeit in diesem Sektor beigemessen wird.

Angesichts des zunehmenden globalen Wettbewerbs, insbesondere aus den USA, China und Indien, sind deutsch-französische Partnerschaften ein entscheidender Hebel, um die europäische Position zu stärken. Frankreich, mit seinen wirtschaftlichen Stärken und seinem leistungsstarken Gesundheitssystem, ist ein Schlüsselpartner für die Entwicklung innovativer Lösungen, die Bewältigung demografischer Herausforderungen und regulatorischer Anforderungen sowie die Sicherung der technologischen und gesundheitlichen Souveränität Europas im globalen Markt.

[5] Idem

Der Cluster HOCHFORM: eine Initiative für regionale Exzellenz

Die Region Pforzheim/Nordschwarzwald im Südwesten Deutschlands, nördlich des Schwarzwalds im Bundesland Baden-Württemberg gelegen, umfasst die Stadt Pforzheim, bekannt als "Goldstadt", sowie die umliegenden Kreise Enzkreis, Calw und Freudenstadt. Die Region zählt rund 650.000 Einwohner und liegt in der Nähe großer Städte wie Karlsruhe, Stuttgart und Heidelberg.

Pforzheim, ein dynamisches Wirtschaftszentrum, verbindet Tradition mit Innovation. Dank ihrer Hochschule bildet die Stadt eine hochqualifizierte Arbeitskraft aus, die für die Stärkung der Innovationsfähigkeit der lokalen Unternehmen unerlässlich ist. Somit spielt Pforzheim eine Schlüsselrolle in der regionalen und internationalen Wirtschaftsentwicklung.

Die Initiative HOCHFORM stärkt die Präzisionsmetallverarbeitung in der Region Pforzheim/Nordschwarzwald und vernetzt Unternehmen aus den Bereichen Medizintechnologie, Luftfahrt und Maschinenbau. Derzeit umfasst das Netzwerk 62 Unternehmen, die in ihren Innovationsbemühungen und der Entwicklung neuer Produkte und Verfahren unterstützt werden. Dieser Fokus auf Metallurgie basiert auf der langen Tradition technischer Präzision der Region und ihrem strategischen Wachstumspotenzial.

HOCHFORM trägt auch dazu bei, die Region als internationalen Spitzenreiter in der Präzisionstechnologie zu positionieren. Diese Zusammenarbeit im Netzwerk wird weltweit für ihre Qualität anerkannt. Gleichzeitig bemüht sich die Initiative um die Sicherstellung eines qualifizierten Talentpools, um die Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

[6] Netzwerk Hochform (2018). Pressemitteilung: Unternehmen der Präzisionstechnik unterstützen Cluster-Initiative - Hochform e. V. gegründet. <https://www.hochform-pforzheim.de/de/inhalt/hochform-ev/gruendungsversammlung.html>

[7] Idem

Quellen (letzter Zugriff am 07.01.2025)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (2024): *Gesundheitswirtschaft – Daten und Trends zur Gesundheitswirtschaft in Deutschland, Medizinprodukte, 2023.*

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/Faktenblaetter/faktenblatt-medizinprodukte.pdf?__blob=publicationFile&v=15

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (2024): *Gesundheitswirtschaft – Daten und Trends zur Gesundheitswirtschaft in Deutschland, Medizintechnik, 2023.*

https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/F/Faktenblaetter/faktenblatt-medizintechnik.pdf?__blob=publicationFile&v=14

Hans Böckler Stiftung (2024): *Branchenanalyse Medizintechnik: Ein Industriezweig im Zuge neuer internationaler Krisen und fortschreitender Digitalisierung.*

https://www.boeckler.de/de/faust-detail.htm?sync_id=HBS-008898

Horizon Europe (k.D.). https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes/horizon-europe_en

IGES (2021): *Ranking: Frankreich ist Top-Markt für deutsche Gesundheitswirtschaft.*

https://www.iges.com/kunden/gesundheit/forschungsergebnisse/2021/gesundheitswirtschaft-in-der-eu/index_ger.html

Industrieverband Spectaris (2024) : *Deutsche Medizintechnik 2023: 5 Prozent Umsatzplus mit Schattenseiten.*

<https://www.spectaris.de/verband/aktuelles/detail/deutsche-medizintechnik-2023-5-prozent-umsatzplus-mit-schattenseiten>

Netzwerk Hochform (2018). *Pressemitteilung: Unternehmen der Präzisionstechnik unterstützen Cluster-Initiative - Hochform e. V. gegründet.* <https://www.hochform-pforzheim.de/de/inhalt/hochform-ev/gruendungsversammlung.html>

Universität Stuttgart (k. D.): *Studienwahl Kompass Medizintechnik.*

<https://www.uni-stuttgart.de/studium/bachelor/medizintechnik-b.sc./>

Statista (2024): *Medizintechnik – Frankreich.*

<https://de.statista.com/outlook/hmo/medizintechnik/frankreich>

ADMEDES GmbH



Hauptsitz: Rastatter Str. 15
75179 Pforzheim, Deutschland
Gründungsjahr: 1996
Anzahl der Mitarbeiter: 850
Webseite: <https://www.admedes.com/de>
Ansprechpartner: Ralf Steiner

Admedes ist ein führendes Unternehmen in der Verarbeitung von Nitinol sowie von Materialien wie L605 und MP35N. Es bietet umfassende Expertise in Lasertechnologien (Faserlaser und Ultrakurzpuls), Drahttechnologien (Flechten, Wickeln), Mikromontage, hochpräziser CNC-Fertigung sowie in Simulations- und Testverfahren. Admedes beherrscht auch Beschichtungstechnologien wie Tauchen, Sprühen und Elektrofaserspinnen (z. B. Silikon, PU, TPU) und überzeugt im Rapid Prototyping, wodurch flexible und schnelle Entwicklung und Tests von Prototypen ermöglicht werden. Admedes unterstützt seine Kunden bei der Entwicklung innovativer Lösungen für die Medizintechnik.

BEC Robotics GmbH



Hauptsitz: Markstraße 195
72793 Pfullingen, Deutschland
Gründungsjahr: 2003
Anzahl der Mitarbeiter: 30
Webseite : <https://www.bec-robotics.com/de/robotics/>
Ansprechpartner : Matthias Buck

Die **BEC Robotics GmbH** ist ein weltweit führendes Unternehmen in der Technologie, spezialisiert auf die Mensch-Roboter-Kollaboration in den Bereichen Industrie, Medizin und Unterhaltung. Seit über 20 Jahren entwickelt und produziert sie maßgeschneiderte Robotiklösungen sowie eigene Produkte. BEC GmbH legt besonderen Wert auf Innovation, Engagement und Verantwortung, um intelligente und sichere Robotikanwendungen für internationale Projekte und Kunden zu realisieren. Das Unternehmen ist in vier Bereiche unterteilt: Industrie, Medizin, Unterhaltung und Dienstleistungen, wobei jeder Bereich spezialisierte Lösungen und Dienstleistungen bietet.

Böhmler Drehteile GmbH



Hauptsitz: Reutlinger Strasse 23,
75179 Pforzheim, Deutschland

Gründungsjahr: 1955

Anzahl der Mitarbeiter: 130

Webseite: <https://www.boehmler-drehteile.de/>

Ansprechpartner: Alexander Schmitt

Die **Böhmler Drehteile GmbH** ist ein erfahrener Hersteller von Präzisionsteilen, Montageteilen und Kontaktdrehteilen mit Durchmessern von 1 bis 32 mm, vor allem für die Elektronik-, Automobil- und Medizinbranche. Das Unternehmen verfügt über relevante Zertifizierungen wie ISO 9001:2015, ISO 14001 und IATF 16949:2016, die hohe Qualitäts- und Umweltstandards gewährleisten. Mit modernen CNC-Maschinen und umfassendem Know-how bietet Böhmler maßgeschneiderte Lösungen, die auf die spezifischen Anforderungen der Kunden zugeschnitten sind.

Eurofins Inpac Medizintechnik GmbH



Hauptsitz: Gewerbestraße 34,
75217 Birkenfeld, Deutschland

Gründungsjahr: 2002

Anzahl der Mitarbeiter: 189

Webseite : <https://www.inpac-medizintechnik.de/>

Ansprechpartner: Dragan Stjepanovic

Die **Eurofins Inpac Medizintechnik GmbH** ist ein Dienstleister, der sich auf Medizinprodukte spezialisiert hat. Das Unternehmen bietet eine umfassende Palette an Dienstleistungen, darunter Reinigung, Montage, Verpackungsherstellung, Sterilisation, Validierung sowie die Koordination von Labortests, um die Einhaltung der strengsten Standards zu gewährleisten. Ergänzend optimiert es die Produktionskette und stärkt die Kontinuität der Prozesse.

EUROFLEX GmbH



Hauptsitz: Kaiser-Friedrich-Str. 7
75172 Pforzheim, Deutschland
Gründungsjahr: 1993
Anzahl der Mitarbeiter: 2000
Webseite: www.euroflex.de
Ansprechpartner: Fabrice Luzayadio

EUROFLEX ist ein führender Hersteller von Hightech-Komponenten für die Medizintechnik, insbesondere dank seiner Expertise im Bereich Nitinol, einer innovativen Metalllegierung. Das Unternehmen ist bekannt für maßgeschneiderte Lösungen und einen hohen Qualitätsanspruch, die speziell für anspruchsvolle medizinische Geräte entwickelt werden. EUROFLEX zeichnet sich durch seine Kompetenzen in der Konstruktion und Produktion für Anwendungen in Bereichen wie Neurochirurgie und Orthopädie aus. Als Schlüsselfigur im MedTech-Sektor unterstützt EUROFLEX innovative Projekte.

Gindele GmbH



Hauptsitz: Aschengasse 20,
75242 Neuhausen, Deutschland
Gründungsjahr: 1980
Anzahl der Mitarbeiter : 60
Webseite: <http://www.gindele.de/>
Ansprechpartner: Matthias Gindele

Die **Gindele GmbH** ist ein Spezialist für Kunststofftechnologie mit über 30 Jahren Erfahrung im Spritzguss. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Leistungsspektrum, einschließlich Konstruktion, Werkzeugbau, Spritzguss und Montage von Komponenten. Gindele bedient verschiedene Branchen, darunter Endoskopie, Dentaltechnik, Dialyse, Chirurgie, Wundbehandlung, Vakuumtechnik, Stilltechnik, Kardiologie und Gerätetechnik. Seit 1997 ist das Qualitätsmanagementsystem des Unternehmens DIN EN ISO 9001 zertifiziert, was höchste Qualitätsstandards garantiert.

laserKRAFTwerk GmbH



Hauptsitz: Eutinger Str. 70

75223 Niefern-Öschelbronn, Deutschland

Gründungsjahr: 2017

Anzahl der Mitarbeiter: 12

Webseite: <https://laserkraftwerk.de/>

Ansprechpartner: Dennis Schwindt

Die **laserKRAFTwerk GmbH** ist ein zertifizierter Dienstleister, der sich auf Laserbeschriftung und -gravur spezialisiert hat und dabei modernste Ultrakurzpulslasertechnologie einsetzt. Mit einer Expertise im Bereich CNC-Bearbeitung und verwandten Disziplinen bietet das Unternehmen hochpräzise Laserbeschriftungen für Branchen wie Medizintechnik, Luft- und Raumfahrt, Schmuckindustrie sowie die allgemeine Industrie. Die Zertifizierungen nach DIN EN ISO 13485:2016 und DIN EN ISO 9001:2015 gewährleisten höchste Qualitätsstandards.

SOGA Gallenbach GmbH



Hauptsitz: Villinger Strasse 5a

75179 Pforzheim, Deutschland

Gründungsjahr: 1984

Anzahl der Mitarbeiter: 10

Webseite: <https://soga.de/>

Ansprechpartner: Fabian Gallenbach

Die **SOGA Gallenbach GmbH** ist ein Systemlösungspartner für die Medizintechnik. Das Unternehmen entwickelt, konstruiert und fertigt intern Maschinen und Anlagen zur Produktion von Stents aus Nitinol, Kobalt-Chrom und Edelstahl. SOGA begleitet seine Kunden entlang des gesamten Herstellungsprozesses von vaskulären Implantaten und bietet umfassende, zentrale und maßgeschneiderte Lösungen. Zusätzlich liefert SOGA Komponenten wie Pneumatiksysteme, Aluminiumprofile und Normteile für verschiedene industrielle Anwendungen.

VascoCure GmbH



Hauptsitz: Eisinger Str. 19
75245 Neulingen, Deutschland
Gründungsjahr: 2023
Anzahl der Mitarbeiter: 1
Webseite: <https://www.vascocure.com/>
Ansprechpartner: Viktor Heit

VascoCure ist ein hochspezialisierter Engineering-Dienstleister im Bereich medizinischer Implantate, insbesondere für Stents, Herzklappen, vaskuläre Endoprothesen und Okkluder. Mit Expertise im lasergeschnittenen Nitinol bietet das Unternehmen umfassende Dienstleistungen über den gesamten Entwicklungszyklus hinweg – von der Konstruktion und Simulation bis hin zur Validierung und Implementierung. VascoCure ist ein zuverlässiger Partner für Projekte und garantiert höchste Qualitätsstandards gemäß ISO 13485. VascoCure zeichnet sich durch tiefgehendes Fachwissen und maßgeschneiderte Lösungen aus, die den Anforderungen der kardiovaskulären Medizintechnik entsprechen.

WIELAND Edelmetalle GmbH



Hauptsitz: Schwenninger Str. 13
75179 Pforzheim, Deutschland
Gründungsjahr: 1871
Anzahl der Mitarbeiter: 150
Webseite: <https://www.wieland-edelmetalle.de/>
Ansprechpartner: Moritz Wurster

WIELAND Edelmetalle GmbH ist ein führendes Unternehmen in der Edelmetallindustrie und seit 1871 spezialisiert auf die Herstellung von Produkten mit Edelmetallen, das Recycling und den Handel mit Edelmetallen. Das Produktportfolio umfasst hochwertige Edelmetall- und Speziallegierungen für die Zahnmedizin und Medizintechnik, Halbzeuge, technische und dekorative Anwendungen, Hartlote, Edelmetallpräparate und Edelmetallverbindungen sowie chemische Produkte für die Katalyse und Oberflächentechnik. WIELAND Edelmetalle legt größten Wert auf einwandfreie Qualität und höchste Präzision in der Herstellung und Analyse, wodurch das Unternehmen eine feste Größe in der Branche darstellt.

Kontakte:

Elena STAHLMANN

estahlmann@francoallemmand.com

+33 (0)7 49 75 41 66

Kevin VALLOT

kvallot@francoallemmand.com

+33 (0)6 51 41 94 32



Deutsch-Französische
Industrie- und Handelskammer
Chambre Franco-Allemande
de Commerce et d'Industrie



Wirtschaft
und Stadtmarketing
Pforzheim

NETZWERK
HOCHFORM



MedicalMountains